

KÖLN OST & SPORT



INHALT

S. 34 Kleine Sportplakette mit Urkunde: Sportlerehrung in Mülheim wurde durch die Kinder von DÄNZical tänzerisch unterstützt.

S. 35 Ganz persönliche Wünsche: Kinder aus Deutz fotografieren „ihre Welt“ im Veedel und präsentieren Bilder.

S. 36 Serie Vereinsmeier: Jörg-Peter Hein (50) schwört auf die nicht alltägliche Sportart Tamburello.



INTERVIEW



Die derzeit umgestaltete Platzfläche am Höhenberger Ring wird häufig als Parkplatz genutzt. Entstehen soll dort mit Hilfe einer Schenkung der Kölner Grünstiftung ein attraktiver Eingangsbereich zur Merheimer Heide. (Foto: Brühl)

Eine bewährte Kooperation mit der Grünstiftung

Dr. Joachim Bauer, ist stellvertretender Leiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen. Über die geplanten Maßnahmen in Höhenberg sprach mit ihm Dieter Brühl.

Welches Ziel hat die Planung?

Die Vorlage erfolgte auf der Basis eines Planungsprozesses, der 2012 durchgeführt wurde. Ziel war es, für den gesamten äußeren Grüngürtel einen Plan zu erarbeiten. Dieser ist sehr intensiv mit der Bürgerschaft diskutiert worden. Auch die BV Kalk haben wir damals eingebunden und der Gesamtplan wurde auch beschlossen. Ein wesentlicher Punkt war auch, den Äußeren Grüngürtel gerade im Rechtsrheinischen zu sichern und wo es möglich ist zu erweitern.

Und das ist hier der Fall?

Wir haben jetzt die Gelegenheit, an einer sehr wichtigen Stelle an der Ecke Höhenberger Ring / Frankfurter Straße einen wesentlichen Teilbereich mit neu auszubauen und in den äußeren Grüngürtel zu integrieren. Diese Stelle ist insofern wichtig, weil sie für den gesamten Stadtbereich Kalk so eine Art Eintrittssituation in die Merheimer Heide darstellt. Wir wollen hier auch mit der Baumauswahl, zum Beispiel mit der Säulen-Pappel, ein gestalterisches Zeichen setzen.

Wie erfolgt die Umsetzung der Maßnahmen?

Die Stadt hat nun die Möglichkeit, die Planung mit Hilfe der Kölner Grünstiftung umzusetzen. Die hat sich bereiterklärt Gelder zu investieren und wir werden das wie bei der Sanierung des Humboldtspark auch so machen, dass die Stiftung mit dem Geld das Material finanziert und das Grünflächenamt wird mit acht Auszubildenden, die bei uns Garten- und Landschaftsbau lernen, die Maßnahmen umsetzen. Das ist eine sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Kölner Grünstiftung.

Höhenberg bekommt „Heide-Portal“

Kalker Bezirksvertretung stimmt der Schenkung der Kölner Grünstiftung zu

Von DIETER BRÜHL

HÖHENBERG. Eigentlich gilt sie als Grünfläche, aber seit Jahren wird die Platzfläche östlich des Höhenberger Rings als Parkplatz und wilde Müllkippe zweckentfremdet. Besucher des Höhenberger Sport-

am Eingang zur Merheimer Heide auch nicht gerecht. Der Standort kommt im stadt-räumlichen Kontext eine besondere Bedeutung zu, ist sozusagen das Kalker Entree zur Merheimer Heide. Das sieht auch die Kölner Grünstiftung so und plant im Rahmen ihrer Aktivitäten im rechtsrheinischen Grüngürtel durch eine Schenkung von 125 000 Euro die Platzfläche attraktiver zu gestalten (die Rundschau berichtete).

Bereits im März dieses Jahres stand eine entsprechende Beschlussvorlage auf der Tagesordnung der Bezirksvertretung Kalk, wurde aber damals wegen noch offener Fragen unter anderem der dadurch wegfallenden Parkplätze vertagt. Auf ihrer letzten Sitzung der laufenden Legislaturperiode stimmte die Bezirksvertretung Kalk der Schenkung der Kölner Grünstiftung in Höhe von 125 000 Euro für die Gestaltung der Platzfläche östlich des Höhenberger Rings zu. Zuvor hatte der stellvertretende Leiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen, Dr. Joachim Bauer, den Stadtteilparlamentariern die Vorlage erläutert. Diese hatten bezüglich der von der Verwaltung vorgeschlagenen Beschlussvorlage allerdings einige Änderungswünsche und be-

schlossen mehrheitlich mit den Stimmen von SPD und CDU einen erweiterten Beschlussvorschlag und machten somit den Weg frei für das neue Höhenberger „Heide-Portal“.

„Wir begrüßen ausdrücklich die Möglichkeit, dort ein attraktives Entree zur Merheimer Heide zu schaffen, das im Ergebnis das Umfeld und den Stadtteil aufwertet. Wir freuen uns sehr über die Schenkung, allerdings hatten wir im Vorfeld eine Reihe von Fragen an die Verwaltung“, sagte Oliver Kreams, SPD-Fraktionsvorsitzender in der BV Kalk. Das ganze Projekt löse natürlich

Parkplatzprobleme bei den anliegenden Sportvereinen aus. Die Frage sei, wie man die zwar illegalen aber faktisch vorhandenen Parkplätze auf der Fläche bei deren Wegfall durch geeignete Maßnahmen kompensieren könne. „Auch die Höhenberger Schützen gilt es zu beteiligen und deren Interessen zu berücksichtigen. Mittlerweile hat es ja auch Gespräche mit der Verwaltung darüber gegeben“, so Kreams. Sicherzustellen sei, dass die Zufahrt zum Schützenheim und zehn Stellplätze für die Schützen berücksichtigt würden. Mit dem erweiterten Be-

schlussvorschlag sei nun eine einvernehmliche aber auch vernünftige und zukunftsfähige Lösung gefunden, zu der alle beteiligten Ja sagen könnten, so Kreams weiter.

Auch die CDU-Fraktion ist erfreut, dass sich auf dem Platz was tut. „Der Platz ist heruntergekommen und gibt kein schönes Bild ab“, sagte CDU-Bezirksvertreterin Eva-Maria Gärtner-Plückthun. In einem eigenen Änderungsantrag hatte die CDU auch gefordert, dass die monatsweise Verpachtung des gegenüberliegenden Parkplatzes, zum Beispiel an den Zirkus Roncalli, ab Beginn der Bauarbeiten zu unterbleiben habe, damit Besucher der nahen Seniorenwohnanlage weiter eine Möglichkeit zum parken hätten. Eine Aufnahme eines derartigen solchen „Verpachtungsverbots“ in den erweiterten Beschlussvorschlag fand allerdings keine Mehrheit. Allerdings solle die Verwaltung einen direkten fußläufigen Durchgang vom dortigen Parkplatz zum vorhandenen Gehweg prüfen, damit beispielsweise die parkenden Besucher der Seniorenwohnanlage den Fußgängerüberweg zur Querung der Frankfurter Straße beziehungsweise des Höhenberger ohne Umwege erreichen können.



Illegal abgekippter Bauschutt und Müll sind seit längerem ein Ärgernis auf der exponierten Fläche nahe des Höhenberger Sportparks.

Anzeige

Kölner Immobilienmesse
Samstag, 24. 05. 2014 - 10-18 Uhr - Gürzenich Köln
Wohnen & Leben in der Region

Marco Copetti
Leiter ImmobilienCenter Köln-Innenstadt und Köln-Nord
Sparkasse Köln/Bonn Hahnenstraße 57 50667 Köln

„Die Sparkasse KölnBonn hat 2013 über 4400 Privatwohnungen oder -häuser finanziert und damit an jedem Arbeitstag 18 Immobilienwünsche realisiert.“

parkes, der Merheimer Heide und die anliegenden Schützen haben sich an das kostenlose Parkangebot mittlerweile gewöhnt. Ansehnlich ist die dortige Situation nicht gerade und wird der prominenten Stelle

FC-Stammtisch

Di., 20.05., 20:00 Uhr
Seien Sie als Zuschauer live im Gaffel am Dom dabei!

Mit freundlicher Unterstützung von:

unser Heimatfernsehen

Der FC-Stammtisch ist DER Talk rund um den 1.FC Köln. Im Gaffel am Dom diskutiert Ralf Friedrichs nicht nur mit Insidern aus der Fußballbranche sondern auch mit Fans des Kölner Traditionsclubs.

Ausstrahlung:
Do., 22.05.14, 20:00 Uhr

www.center.tv